

Arel Juncker Verlag



Berlin W: Kurfürstendamm 210

Ⓩ In wenigen Tagen gelangt zur Versendung:

oooooooooooooooooooooooooooo

Umfang 464 Seiten

Preis:

geheftet ord. M. 4.—,
netto M. 3.—, bar M. 2.70

gebunden ord. M. 5.—,
netto M. 3.75, bar M. 3.45

Partie 9/8

Zur Probe, falls bis
10. Juni verlangt:

40% und 7/6

broschiert und gebunden

oooooooooooooooooooooooooooo



Ein Jude
Roman von Meier
Aaron Goldschmidt

Mehrfarbig handkolor. Umschlag.

oooooooooooooooooooooooooooo

Dieser jüdische Roman aus der Biedermeierzeit, von einem der größten dänischen Dichter, dem Vorläufer Jens Peter Jacobsens, dürfte ein literarisches Ereignis werden.

oooooooooooooooooooooooooooo

Das Buch des Sommers.

Leihbibliotheken — Bahnhofsbuchhandlungen — Badeortsbuchhandlungen

Ein junger Jude, den man in dem frommen Haus eines kleinen dänischen Uferstädtchens aufwachsen sieht, kommt als Student in die Landeshauptstadt und entwächst dem engen Horizont konfessioneller Beschränktheit — aber er entwurzelt auch: die Liebe zu einem Christenmädchen, die Verlobung mit ihr und die Geselligkeit ihres Elternhauses steigert den Konflikt der Assimilation zur Tragödie. Der Jude entflieht, um sich in der Fremde Ehre und dadurch in der Heimat auch als Jude Anerkennung zu erkämpfen und dann die Geliebte heiraten zu können. Abenteuerliche Erlebnisse in Paris, in Algiers Fremdenlegion, im Polen der Befreiungskämpfe ziehen wie eindringliche Traumbilder vorüber; dann kommt wieder Kopenhagen, aber der Held, der als polnischer Offizier von Rang zurückkehrt, findet die Braut als Frau des früheren Widersachers und als die Geliebte eines leichtsinnigen Leutnants

Dieser Roman aus der Biedermeierzeit wirkt wie ein Zeitbild aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts, in dem die volleren Farben strenger Religiosität und offenen Rassenhasses als künstlerische Mittel Verwendung fanden. Die modernen Fragen des kirchlichen Übertritts, der Gleichberechtigung, der Mischehe und Assimilation, die Militärfrage sind hier ins Ganze der Fabel verwebt, und der jüdische Charakter wird in den zahlreichen Personen des Romanes eindringlich und meisterlich geschildert.

Und man kann sagen: in dem Helden konzentriert sich ein Jahrhundert historischer Entwicklung, der Übergang nämlich vom strengen „alten“ Judentum, zum freien „neuen“ unserer Zeit